

Bauarbeiten beginnen kommende Woche und dauern bis Ostern

Vorerst letzter Eingriff in Mülldeponie

Zwischen dem Westring und der A1 im Autobahnkreuz Leverkusen-West beginnt nächste Woche der vorerst letzte große Eingriff in die Altablagerung Dhünnaue mit einer Einhausung. Wie die Autobahn-GmbH am Donnerstagmittag mitteilte, sei die hierfür erforderliche Einhausung bereits aufgebaut und ab Ende der Woche betriebsbereit. Sie hat eine Grundfläche knapp 45 mal 25 Metern und ist circa 17 Meter hoch. Die Arbeitstiefe beträgt ungefähr 7,5 Meter.

Material wird entsorgt

Bis Ostern soll gearbeitet werden, auch an den Wochenenden. Die Autobahn-GmbH betonte, dass sich das Sicherheitskonzept „mehrfach bewährt“ habe und man „mit umfangreichen Schutzmaßnahmen“ arbeite. Sprecher Timo Stoppacher erklärte das Verfahren: „Innen wird die Luft abgesaugt und in einer mehrstufigen Reinigungsanlage gefiltert. So wird verhindert, dass eventuell belastete Stäube oder Gase nach außen gelangen können.“ Das ausgehobene Material werde entsorgt. Die Arbeiten auf der Deponie hätten keine Auswirkungen auf den Verkehr der A1.

Die Arbeiten finden im Zusammenhang mit dem Ausbau der A1 und dem Neubau der Rheinbrücke statt. Am Westrings müssen laut Autobahn-GmbH in Leverkusen Leitungen verlegt werden. Seit dem vergangenen Sommer werden hier zwei neue Rohrstollen gebaut, um Leitungen unter dem Autobahndammkörper hindurchzuführen. Die Arbeiten an den beiden Stollen sollen bis Ende 2023 dauern. (aga)